



06

WAFFEN, MUNITION UND OPTIK

Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



6.1 Waffenkunde

Lernziel: 6.1.3.1
Schaft / Schäftung

6.1 Waffenkunde

6.1.3

Schaft oder Schäftung

- Aufgabe der Schäftung
- Formen und Schaftteile
- Schaftmasse (Schaftlänge, Pitch, Senkung, Schrängung)
- Schaftmaterialien
- Schaftverschneidungen (Fischhaut, Schuppen, Punzierung)
- Ziselierungen

6.1.3.1

Lernziel

Schaft/Schäftung

Die Aufgaben und Unterschiede sowie die wichtigsten Schaftteile aufzählen und ab Bild oder Muster erkennen und benennen können.

Quellen

Heintges

Schaftformen



Art der Schäftung:

- Ganz- oder Vollschaft (Stutzen)
- Teil- oder Halbschaft (vorwiegend Repetiergewehre)
- Geteilter Schaft (Hinter- und Vorderschaft)
Verwendung: Repetiergewehre, z. B. Blaser R93 / R8; Kipplaufwaffen, z. B. Drilling, Bockbüchsfinten, Flinten

Schaftformen:

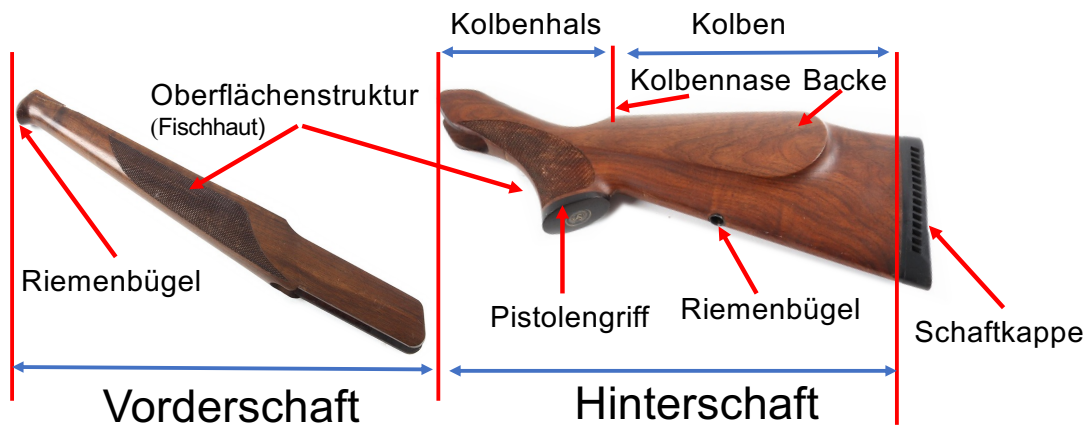
Nach der Art der Schäftung wird unterschieden zwischen

- Ganz- oder Vollschaft (Stutzen)
- Teil- oder Halbschaft (vorwiegend Repetiergewehre)
- Geteilter Schaft (Hinter- und Vorderschaft)
Verwendung: Repetiergewehre, z. B. Blaser R93 / R8; Kipplaufwaffen, z. B. Drilling, Bockbüchsfinten, Flinten

Aufgaben der Schäftung:

- Übertragen des Rückstosses beim Schuss auf die Schulter
- Aufnahme der Metallteile wie beispielsweise Lauf, Verschluss usw.
- Ermöglicht die Waffenhandhabung und das Schiessen
- Aufnahmen technischer Elemente für die Schlossspannung (z. B. bei Kipplauf- und Selbstladegewehren), den Patronenauszieher und / oder die Ejektorsteuerung
- Insbesondere der Vorderschaft dient auch als Wärmeschutz vor dem heissgeschossenen Lauf

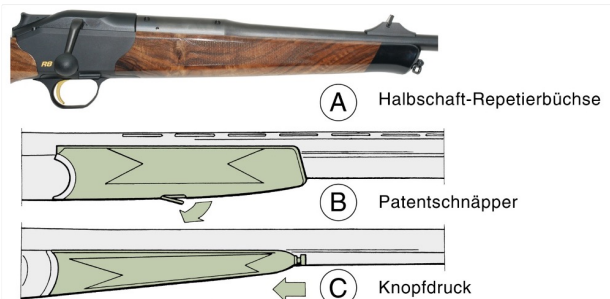
Die wichtigsten Schaftteile



Hinweise zu einigen Schaftteilen:

- Den oberen Bereich des Kolbens nennt man Schafrücken
- Die Schaftkappe dient zur Rückstossdämpfung und Anschlagverbesserung
- Der Pistolengriff verbessert die Handhabung
- Die Schäftung besitzt zur besseren Griffigkeit an bestimmten Stellen eine Oberflächenstruktur (Fischhaut)
- Die Riemenbügel dienen zur Befestigung des Tragriemens

Vorderschäfte



- mit Werkzeug abnehmbare Vorderschäfte (Bst. A)
- ohne Werkzeug abnehmbare Vorderschäfte (Bst. B + C)

Vorderschäfte:

- mit Werkzeug abnehmbare Vorderschäfte (Bst. A)
 - finden beispielsweise Verwendung bei Halbschaftrepetierbüchsen (z. B. Sauer 202, Blaser R8)

Neuere Bauarten von Repetierbüchsen sind zerlegbar und haben dadurch auch abnehmbare Vorderschäfte.

- ohne Werkzeug abnehmbare Vorderschäfte (Bst. B + C)
 - lassen sich vom Lauf mit und oft auch ohne Werkzeug trennen, z. B. mit Hilfe eines Patentschnäppers oder mit Knopfdruck

Hinweis: Bei Kipplaufwaffen nimmt der Vorderschaft eine wichtige Funktion beim Spannen der Schlosse ein.

Hinterschäfte, Kolben- und Backenformen



Hinterschäfte, Kolben- und Backenformen:

Von ausschlaggebender Bedeutung für das Trefferergebnis sind Form und Abmessungen des Schaftes.

Dies führte zur Entwicklung verschiedener

- Kolbenformen
- Backenformen
- Massschäftungen (massgeblich auf eine Person abgestimmter Schaft)
- Sonderschäftungen (für seh- und körperbehinderte Schützen)

Eine Waffe kann je nach Verwendungszweck mit verschiedenen Wechselschäften ausgestattet werden.

Deutscher Jagdschaft:

Der Deutsche Jagdschaft kann wahlweise ohne Backe, mit Deutscher Backe (Abb. 1) oder mit Bayrischer Backe (Abb. 2) ausgestattet sein und verfügt immer über einen Pistolengriff.

Die Schaftoberseite (Rücken) kann gerade oder gewölbt sein. Gewölbte Schaftseiten heißen auch Buckel- oder Schweinsrücken.

Englischer Schaft:

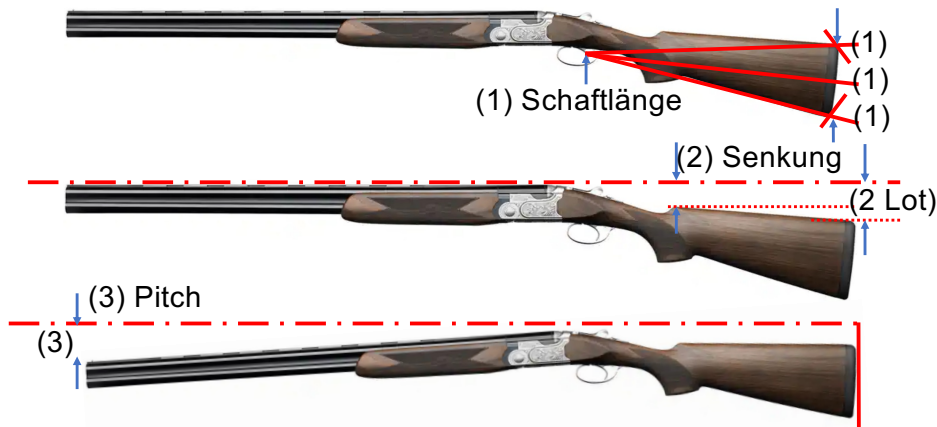
Der Englische Schaft ist nie mit einem Pistolengriff und nur selten mit einer Backe versehen.

Monte-Carlo-Schaft:

Der Monte-Carlo-Schaft kann wahlweise ohne Backe, mit Monte-Carlo-Backe (Abb. 3) oder mit Bayrischer Backe (Abb. 4) ausgestattet sein. Der Schaftseiten ist hinten abgesetzt, dass die Schaftkappe tiefer montiert werden kann. Damit kommt beim normalen Anschlag der Waffe der Schaftseiten und die Schaftbacke höher. Damit ist das Zielauge näher der Visierlinie.

Häufig findet man Mischvarianten der Kolbenformen.

Schaftmasse



Schaftmasse:

- Das reine Wissen über Senkung, Schrängung, Pitch und Schaftlänge reicht nicht aus, um abschliessend beurteilen zu können, ob eine Flinte richtig geschäftet ist oder nicht.

Beim Schiessen gilt zu recht, dass der Lauf zielt und der Schaft trifft.

Schaftlänge:

- Als Schaftlänge gilt der Abstand zwischen dem vorderen Abzug und dem Schaftkappenende (meist drei Messpunkte).

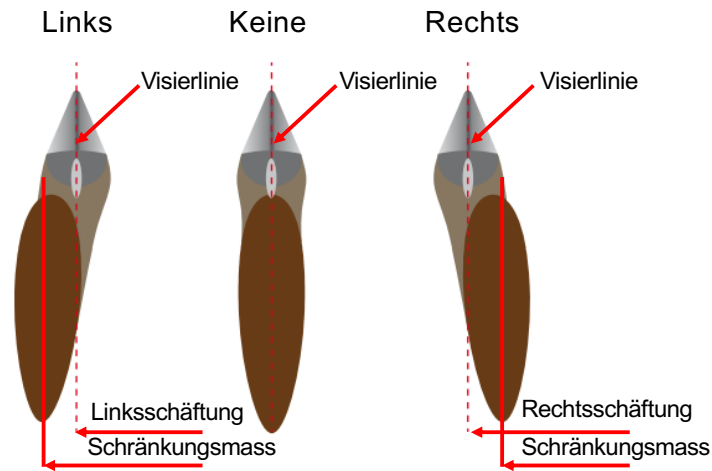
Senkung:

- Die Senkung ist im Grunde genommen der Abstand zwischen dem Schaftücken und der Visierlinie. Um die Senkung messen zu können, verlängert man die Visierlinie mit einem Lot und misst den Abstand zwischen der Schaftspitze und dem Lot.

Pitch:

- Gemessen wird die Winkelstellung der Schaftkappe im rechten Winkel zur Visierlinie, erkennbar als Abweichung der Laufmündung. Für das Pitchmass gibt es eine einfache Messweise: Es kann der Abstand der Mündung zur Wand gemessen werden, vorausgesetzt die Flinte steht mit der Schaftkappe auf dem Boden.

Schränkung



| Jagdausbildung BEJV | Lehrplan | 06 Waffen, Munition und Optik|

| Lernziel: 6.1.3.1 | WSCH | Oktober 2021 | Seite 8 | V04 |

Schränkung:

Die Schränkung ist ein Mass für den seitlichen Versatz des Schaftes gegenüber der Laufachse.

Dieser Versatz resultiert daraus, dass man eine Waffe nicht exakt unterhalb des Auges in der Schulter anschlagen kann.

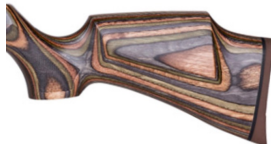
Schränkung (nach rechts oder links):

- Gemessen wird die seitliche Abweichung des Schaftes zur gedachten Verlängerung der Visierlinie.
- Eine Waffe „muss aus dem Gesicht“ geschränkt sein. Rechts- und Linksschützen brauchen jeweils eine andere Schränkung.
Auf der Grafik ersichtlich sind:
 - eine Linksschäftung für Linksschützen, ein Schaft ohne Schränkung und eine Rechtsschäftung für Rechtsschützen

Wichtig:

- Flinten werden für Rechts- oder Linkshänder entgegengesetzt geschränkt. Beim Gebrauchtwaffenkauf unbedingt darauf achten!

Schaftmaterial



- Holz
- Kunststoff
- Carbonlochschaft

Allgemeines:

- Beim Waffenkauf müssen allerlei Dinge beachtet werden.
Richtiges Modell, passendes Kaliber, gutes Glas, zuverlässige Montage und zahlreiche andere Dinge.
Doch auch das Material des Gewehrschaftes sollte überlegt gewählt werden, denn es gibt grosse Unterschiede.

Als Schaftmaterial verwendet man heute überwiegend:

Holz:

- Beispielsweise Nussbaum-, Buchen- oder schichtverleimte Hölzer.
Wenn es um Schaftholz geht, führt am Nussbaumholz kein Weg vorbei. Für einen edlen Schaft sollte Wurzelholz oder ein türkisches Walnussholz verwendet werden.

Folgendes muss bei einem Holzschaft beachtet werden:

- Vollholz ist bruchempfindlich
- Das Holz kann sich durch Witterungseinflüsse verziehen
- Erhöhter Pflegeaufwand
- Ansprechendes, warmes Aussehen

Kunststoff oder Carbonlochschaft:

- Beispielsweise glasfaser- oder kohlefaserverstärkte Kunststoffe in Schicht- oder Vollbauweise.
Repetierer mit Kunststoffschäften sind in jüngster Zeit voll im Trend, nicht zuletzt, da sie wesentlich günstiger sind, als mit Holz geschäftete Waffen.

Folgendes gilt es bei einem Kunststoffschaft zu beachten:

- Extreme Witterungsbeständigkeit
- Geringer Pflegeaufwand
- Kaltes, steriles Aussehen (Verbesserung durch Oberflächenbeschichtungen)

Schaftverschneidungen



- Fischhaut (normale Fischhaut, Schottische Fischhaut, Schuppenfischhaut)

- Punzierungen

- ornamentale
Schaftverschneidungen



Schaftverschneidungen:

Um zu verhindern, dass bei glattem Schaftholz die Hände abrutschen (verrutschen), versieht man den Schaft an den Griffstellen wie z. B. dem Kolbenhals, Pistolengriff und Vorderschaft mit einer griffigen Struktur (Fischhaut oder Punzierung).

Fischhaut:

- Die Fischhaut wird unterschiedlich ausgeführt, z. B. als
 - normale Fischhaut
 - Schottische Fischhaut
 - Schuppenfischhaut

Exklusive Waffen tragen anstelle der Fischhaut auch ornamentale Schaftverschneidungen.

Punzierungen:

- Punzierungen nennt man gleichmässige Aufrauungen des Materials (z. B. mit gezahnten Stempeln).

Schaftverschneidungen bei Kunststoffschäften:

- Kunststoffschäfte werden mit rauen Lacken oder griffigen Gummieinlagen versehen.